

652474-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauleistungen im Hochbau – Planung und Neubau der Grundschule „In der Waldsiedlung“ in 07629 Hermsdorf

OJ S 183/2026 22/09/2026

Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung als Aufruf zum Wettbewerb – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

E-Mail: beschaffung@lrashk.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planung und Neubau der Grundschule „In der Waldsiedlung“ in 07629 Hermsdorf

Beschreibung: Der Saale-Holzland-Kreis beabsichtigt, den Neubau einer Grundschule mit einer Nutzungsfläche von rund 3.000 m² und den dazugehörigen Außenanlagen am bestehenden Grundschulstandort in Hermsdorf zu errichten. Zum Leistungsumfang gehören Planung, Bau des Gebäudes und der Außenanlagen, Abbruch des Bestandsgebäudes sowie die Erbringung der Wartungsleistungen innerhalb der verlängerten Gewährleistungsfristen. Die Leistungen werden als Gesamtvergabe an einen Totalunternehmer/-übernehmer (analog ÖPP-Inhabermodell ohne Finanzierung) im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb vergeben.

Kennung des Verfahrens: 8bceeeee-bebd-4d49-ae9c-453cb0e85686

Interne Kennung: 01/23/2026 TWB

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71240000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rudolf-Breitscheidt-Straße 26

Stadt: Hermsdorf

Postleitzahl: 07629

Land, Gliederung (NUTS): Saale-Holzland-Kreis (DEG0J)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Das Bewerberformblatt mit den Erklärungen ist zusammen mit den Nachweisen im xlsx-Format innerhalb der Bewerbungsfrist vom Bewerber vollständig ausgefüllt elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die e-Vergabeplattform einzureichen. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht notwendig. Der Name der erklärenden/ bevollmächtigten Person ist im Formularfeld jedoch anzugeben. Es sind nur Erklärungen und Nachweise einzureichen, die für die Bewerbung notwendig sind. Zusätzliche Informationen, die nicht dem Nachweis der geforderten Angaben dienen, werden nicht berücksichtigt. Das Ausstellungsdatum für Nachweise mit dem Zusatz "nicht älter als 6 Monate" bzw. „nicht älter als 12 Monate“ darf an dem unter Ziffer 5.1.9 genannten Tag nicht älter als 6 Monate bzw. 12 Monate sein. 2) Mehrfachbewerbungen von Bewerbern/ Bauunternehmen und Architekturbüros/ Entwurfsverfassern sind nicht zugelassen und führen zum Ausschluss der Bewerbungen, an denen sich das entsprechende Unternehmen beteiligt hat.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten zusätzlich die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter

Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz

oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei

Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planung und Neubau der Grundschule „In der Waldsiedlung“ in 07629 Hermsdorf

Beschreibung: Der Auftragnehmer hat auf Grundlage einer funktionalen

Bauleistungsbeschreibung mit Raumprogramm alle erforderlichen Planungs- und

Bauleistungen für die schlüsselfertige Errichtung der Grundschule mit einer Nutzungsfläche

von rund 3.000 m² unter Berücksichtigung des vorgegebenen Raumprogramms sowie die

Herstellung der zugehörigen Außen- und Schulhofanlagen zu erbringen. Die zu überplanende

Grundstücksfläche umfasst eine Fläche von ca. 12.000 m². Nach Fertigstellung der

Baumaßnahme ist das Bestandsgebäude durch den Auftragnehmer abzubauen. Der

Ersatzneubau soll im Rahmen einer Gesamtvergabe geplant und errichtet werden. Der

Auftraggeber erwartet ein umfassendes Gesamtangebot für Planungs- und Bauleistungen,

den Abbruch des Bestandsgebäudes, für Einregelung der technischen Anlagen sowie

Wartungsleistungen innerhalb der verlängerten Gewährleistungsfrist. Auftraggeber und

Vertragspartner für alle Leistungen ist der Saale-Holzland-Kreis. Die Leistungen werden als

Gesamtvergabe an einen Totalunternehmer im Verhandlungsverfahren mit

Teilnahmewettbewerb vergeben (analog ÖPP-Inhabermodell ohne Finanzierung). Die

Vergütung der Planungs- und Bauleistungen erfolgt in Form von Abschlagszahlungen. Die

Einregelungs- und Wartungspauschalen werden separat vergütet. Für die Bewerbung im

Teilnahmewettbewerb werden Nachweise und Erklärungen eines Bauunternehmens und eines

Entwurfsverfassers (Architekturbüro) erwartet, die nach erfolgreicher Präqualifikation zusammen ein Angebot erarbeiten und im Auftragsfall die Leistungen gemeinsam erbringen. Die Wahl der Bauweise (Modulbauweise, Holzrahmenbau etc.) obliegt dem Auftragnehmer. Lediglich Systembaulösungen aus Containern und innenliegende Entwässerungssysteme werden ausgeschlossen, sofern sie aus konstruktiven oder technischen Erfordernissen nicht zwingend erforderlich sind. Der Auftraggeber beabsichtigt, zur Refinanzierung des Vorhabens Fördermittel des KfW-Förderprogramms 499 "Klimafreundlicher Neubau – Kommunen" für den Energiestandard KFNWG mit QNG-Siegel in Anspruch zu nehmen. Die in den Vergabeunterlagen genannten Fördervoraussetzungen sind bei der Angebotsabgabe zu beachten. Weitere Informationen enthält die mit dieser Auftragsbekanntmachung zur Verfügung gestellte Bewerberinformation.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214210 Bau von Grundschulen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rudolf-Breitscheidt-Straße 26

Stadt: Hermsdorf

Postleitzahl: 07629

Land, Gliederung (NUTS): Saale-Holzland-Kreis (DEG0J)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1) Angebote, die eine Beauftragung von Bauunternehmen oder Architekten beinhalten, die nicht in den Bewerbungsunterlagen des Bieters benannt worden

waren, werden nicht zugelassen; ebenso Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst

nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben. 2) Allen Bietern, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden und die fristgemäß ein den Ausschreibungsbedingungen entsprechendes Angebot mit den geforderten Unterlagen

einreichen, aber letztlich nicht den Zuschlag erhalten, wird eine Entschädigung in Höhe von

30.000 € brutto gezahlt. Für Optimierungsvorschläge wird keine Entschädigung gezahlt. Allen

Bietern, die nach Aufforderung des Auftraggebers ihre angebotene Planung überarbeiten,

aber letztlich nicht den Zuschlag erhalten, wird für jede weitere vom Auftraggeber

durchgeführte Verhandlungsrunde, in der die Planung anzupassen war, eine Entschädigung in

Höhe von 15.000 € brutto gezahlt. Für das endgültige Angebot wird keine Entschädigung

gezahlt. Die Entschädigungen werden erst nach Abschluss des Vergabeverfahrens und nach

Vorlage einer Rechnung und nur an die nicht berücksichtigten Bieter ausgezahlt. 3)

zusätzliche Eignungskriterien: Allgemeine Bedingungen: Unabhängig davon, ob sich mehrere

Unternehmen als Bietergemeinschaft bewerben oder für einen Teil der Leistungen Nachunternehmer beauftragt werden sollen, sind die im Folgenden dargestellten Nachweise und Erklärungen für Bewerber/ Bauunternehmen (A) und Architekturbüro/ Entwurfsverfasser (B) abzugeben. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist eine Vollmacht für den bevollmächtigten Vertreter der Gemeinschaft vorzulegen. Beabsichtigt ein Unternehmen mehrere dieser Leistungen zu erbringen, so sind für jede dieser Leistungen alle geforderten Nachweise und Erklärungen einzureichen. Sind Bewerber und Bauunternehmen zwei unterschiedliche Unternehmen, so sind durch den Bewerber und das Bauunternehmen die folgenden Nachweise und Erklärungen jeweils separat einzureichen: Bewerber: A1 - A6, Bauunternehmen: A1 – A4 und A6. Ist der Bewerber eine bereits existierende Projektgesellschaft, die nur für dieses Projekt tätig werden soll, so sind die geforderten Angaben zu den unter Ziffer 5.1.9 genannten Kriterien vom Initiator/Gesellschafter dieser Projektgesellschaft vorzulegen. Die Bewerber können entsprechende Nachweise und Erklärungen nach § 48 VgV auch über ein Präqualifikationsverzeichnis oder mit dem Formular der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nachweisen. Hierzu sind die entsprechenden Registriernummern im TWB Formblatt anzugeben. Eine Mehrfachnennung von Referenzen unter den Kriterien A7, A8 und B5 ist zulässig. Werden die bei den jeweiligen Referenzen angegebenen Mindestanforderungen an die Referenzprojekte nicht erfüllt, wird die betreffende Referenz nicht gewertet. Werden die angegebenen Mindestanforderungen an die Bewerbung nicht erfüllt, wird die Bewerbung ausgeschlossen. Sollten mehr als 5 Bewerber die Mindestbedingungen erfüllen, erfolgt eine weitere Absichtung der Bewerber nach den nachfolgenden Eignungskriterien, die gem. TWB Auswahlmatrix bewertet werden. Bei einer Punktgleichheit mehrerer Bewerber entscheidet das Los, wenn andernfalls die Höchstzahl der aufzufordernden Bewerber überschritten wird. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: A1 - Handelsregistrauszug des Bewerbers

/Bauunternehmens: Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (Unternehmen, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, können hilfsweise einen aktuellen Nachweis für die Mitgliedschaft in der IHK, Handwerksrolle oder vergleichbarer Kammer vorlegen).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: A2 - Eigenerklärung des Bewerbers/Bauunternehmens

Eigenerklärung des Bewerbers/Bauunternehmens, - dass keine Ausschlussgründe i. S. v. §§ 123, 124 GWB vorliegen, - dass das Unternehmen bzw. ihm zuzurechnende Personen in den letzten 3 Jahren nicht gemäß § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 21 i. V. m. § 23 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist bzw. sind.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: A3 - Erklärung zur Verordnung EU 2022-576, des Bewerbers/Bauunternehmens: Der Bewerber/Bieter erklärt, dass weder er noch das Unternehmen zu den in der Verordnung EU 2022/576 genannten Personengruppen gehören, die einen Bezug zu Russland aufweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: A4 - Bescheinigung in Steuersachen des Bewerbers/ Bauunternehmens: Bescheinigung in Steuersachen: Bescheinigung der steuerlichen Unbedenklichkeit durch eine „Bescheinigung in Steuersachen“ des zuständigen Finanzamtes, nicht älter als 6 Monate

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: A5 - Aussage zur Kreditwürdigkeit/Bonität des Bewerbers/Bauunternehmens: Aussage zur Kreditwürdigkeit/Bonität durch ein Kreditinstitut oder vergleichbare Institutionen (z.B. Kreditauskunfteien), nicht älter als 6 Monate.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: A6 - Angaben zu den Gesamtumsätzen des Bewerbers/ Bauunternehmens: Angaben zu den Gesamtumsätzen (netto) als Generalunternehmer/Generalübernehmer oder als Totalunternehmer/Totalübernehmer der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Der durchschnittliche, jährliche Umsatz (netto) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss insgesamt mindestens 18 Mio. Euro betragen. Sind Bewerber und Bauunternehmen zwei unterschiedliche Unternehmen, so muss der durchschnittliche, jährliche Umsatz (netto) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre jeweils mindestens 18 Mio. Euro betragen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: B1 - Bauvorlageberechtigung des Architekturbüros /Entwurfsverfassers:Nachweis des Architekturbüros/ Entwurfsverfassers zur Bauvorlageberechtigung (z.B. Eintragung in die Liste einer Architektenkammer/ Ingenieurkammer)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: B2 - Verpflichtungserklärung des Architekturbüros/ Entwurfsverfassers: Verpflichtungserklärung des Architekturbüros/ Entwurfsverfassers, dass alle erforderlichen Leistungen der Planung als Nachunternehmer erbracht werden und dem Bewerber hierfür die zur vertragsgerechten Erbringung der vorbenannten Leistungsinhalte erforderlichen wirtschaftlichen, finanziellen, technischen und personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: B3 - Eigenerklärung des Architekturbüros/

Entwurfsverfassers: Eigenerklärung des Architekturbüros/Entwurfsverfassers, - dass keine Ausschlussgründe i. S. v. §§ 123, 124 GWB vorliegen, - dass das Unternehmen bzw. ihm zuzurechnende Personen in den letzten 3 Jahren nicht gemäß § 21

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 21 i. V. m. § 23 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90

Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist bzw. sind

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: B4 - Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung des

Architekturbüros/Entwurfsverfassers: Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung des

Entwurfsverfassers/ Architekturbüros, Ausstellungsdatum nicht älter als 12 Monate.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: A7 - Referenzen Vertrag des Bewerbers

/Bauunternehmens: Nachweis von Erfahrungen mit der Vertragsgestaltung von vergleichbaren

Projekten durch Angabe von Referenzen, bei denen der Bewerber als verantwortlicher Partner (Vertragspartner/Initiator/Gesellschafter Objektgesellschaft) des Auftraggebers als

Totalunternehmer/ Totalübernehmer (TU/TÜ) oder als Generalunternehmer/

Generalübernehmer (GU/GÜ) agierte. Insbesondere Angaben zu: Projektbezeichnung, Ort,

Auftraggeber/in, Ansprechpartner/in mit Tel.- Nr., Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung,

Zeitraum der Planungs- und Bauausführung, Nutzungsfläche, Gesamtprojektkosten (netto) KG

200 bis 700, Umfang der Leistung. Referenzblätter mit bildlicher Darstellung sind erwünscht.

-----Mindestanforderungen an die Referenzprojekte: - Bauleistungen als TU/TÜ oder als GU/GÜ - Referenzzeitraum 2016 bis zur Abgabe des Teilnahmeantrags (Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung). Eine Verlängerung des Referenzzeitraums wurde mit dem Ziel vorgenommen den Wettbewerb sicherzustellen (vgl. § 6a EU Abs. 3 lit. a Satz 2 VOB/A). Das Projekt wird auch dann als Referenz anerkannt, wenn die Planungs- und Bauleistungen zwar begonnen, aber nicht abgeschlossen sind. - Gesamtprojektkosten (netto) KG 200 bis 700 nach DIN 276 größer/gleich 5 Mio. EUR. Ist die Vergleichbarkeit hinsichtlich "Umfang der Leistungen" nicht gegeben (keine Punkte in der Kategorie), erhält die Referenz insgesamt 0 Punkte. Bewertung der Referenzen siehe TWB Auswahlmatrix.-----

Mindestanforderungen an die Bewerbung:- Mindestens eine Referenz muss hinsichtlich des

"Umfang der Leistungen" mindestens das Kriterium "Planung und Bau als TU/TÜ aus einer

Hand" erfüllen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase

des Verfahrens eingeladen werden sollen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: A8 - Referenzen Bau des Bewerbers
/Bauunternehmens:Nachweis von Erfahrungen mit dem Bau von vergleichbaren Projekten durch Referenzen zu fertiggestellten Schulgebäuden oder Gebäuden mit vergleichbarem konstruktiv-technischen Schwierigkeitsgrad und Bauvolumen (schlüsselartig als GU/GÜ oder TU/TÜ).Insbesondere Angaben zu: Projektbezeichnung, Ort, Auftraggeber, Ansprechpartner mit Tel.-Nr., Zeitraum der Planungs- und Bauausführung, Art der Gebäudenutzung, Art der Baumaßnahme, Nutzungsfläche, Gesamtprojektkosten (netto) KG 200 bis 700.Referenzblätter mit bildlicher Darstellung sind erwünscht.Mindestanforderungen an die Referenzprojekte:- Schulgebäude und Gebäude mit vergleichbarem Schwierigkeitsgrad mit einer Nutzungsfläche größer/gleich 1.000m² schlüsselartig als GU/GÜ oder TU/TÜ (mind. Honorarzone III gem. Anlage 10.2 HOAI Objektliste Gebäude).- Referenzzeitraum ab 2016 bis zu Abgabe des Teilnahmeantrags (Zeitpunkt der Fertigstellung). Eine Verlängerung des Referenzzeitraums wurde mit dem Ziel vorgenommen den Wettbewerb sicherzustellen (vgl. § 6a EU Abs. 3 lit. a Satz 2 VOB/A). Ist die Vergleichbarkeit hinsichtlich der Art des Gebäudes, der Baumaßnahme oder Nutzungsfläche nicht gegeben (keine Punkte in der jeweiligen Kategorie), erhält die Referenz insgesamt 0 Punkte. Bewertung der Referenzen siehe Bewertungsmatrix TWB. Mindestanforderungen an die Bewerbung:- Mindestens eine Referenz muss hinsichtlich der "Art der Gebäudenutzung" mindestens das Kriterium "andere vergleichbare Gebäude" erfüllen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 400,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: B5 - Referenzen Objektplanung des Architekturbüros/ Entwurfsverfassers:Nachweis von Erfahrungen mit der Planung von vergleichbaren Projekten durch Referenzen des vorgesehenen Architekturbüros/ Entwurfsverfassers zu realisierten Grundschulgebäuden oder vergleichbaren Gebäuden.Insbesondere Angaben zu: Projektbezeichnung, Ort, Auftraggeber, Ansprechpartner mit Tel.-Nr., Zeitraum der Planungs- und Bauausführung, Art der Gebäudenutzung, Art der Baumaßnahme, Nutzungsfläche, Gesamtprojektkosten (netto) KG 200 bis 700, erbrachte Leistungsphasen nach HOAI. Referenzblätter mit bildlicher Darstellung sind erwünscht.Mindestanforderungen an die Referenzprojekte:- Bildungsbauten mit einer Nutzungsfläche größer/gleich 1.000m²- Leistungsphasen 3 bis 4 der Objektplanung für Gebäude und Innenräume nach HOAI erbracht- Referenzzeitraum ab 2016 bis zur Abgabe des Teilnahmeantrags (Zeitraum der wesentlichen Planungsleistungen). Eine Verlängerung des Referenzzeitraums wurde mit dem Ziel vorgenommen den Wettbewerb sicherzustellen (vgl. § 6a EU Abs. 3 lit. a Satz 2 VOB/A). Das Projekt wird auch dann als Referenz anerkannt, wenn die angegebenen Planungsleistungen erbracht wurden, das Gebäude zwar begonnen, jedoch noch nicht fertiggestellt ist. Ist die Vergleichbarkeit hinsichtlich der Art der Gebäudenutzung oder Nutzungsfläche nicht gegeben (keine Punkte in der jeweiligen Kategorie), enthält die Referenz insgesamt 0 Punkte. Bewertung der Referenzen siehe Auswahlmatrix TWB. Mindestanforderungen an die Bewerbung:- Mindestens eine vergleichbare Referenz zur Planung von GrundschulneubautenAnhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 400,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Gesamtkosten

Beschreibung: Details siehe Bewerberinformation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: qualitative Kriterien

Beschreibung: Details, Haupt- und Unterkriterien siehe Bewerberinformation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EFFormsBekVuUrl?z_param=330240

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://staatsanzeiger-eservices.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Nach Zuschlagserteilung hat der Auftragnehmer eine Vertragserfüllungsbürgschaft oder vergleichbare Sicherheiten in Höhe von 5 % des Pauschal festpreises (netto) von einem in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer zu stellen. Die Vertragserfüllungsbürgschaft wird nach rechtsgeschäftlicher Abnahme der Bauleistung gegen eine Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 % des Pauschal festpreises (netto) eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers ausgetauscht. Näheres regeln die Vergabeunterlagen.

Frist für den Eingang der Interessenbekundungen: 23/10/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlen in einer Bewerbung Erklärungen oder Nachweise, werden fehlende Erklärungen oder Nachweise gem. § 16a EU VOB/A nachgefordert. Diese sind spätestens innerhalb von sechs Kalendertagen nach Aufforderung durch den Bewerber über

die e-Vergabeplattform nachzureichen. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung. Werden geforderte/nachgeforderte Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb der Teilnahme- bzw. Nachforderungsfrist eingereicht, wird die Bewerbung ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3

GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens

bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum

Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist

ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: VBD

Beratungsgesellschaft für Behörden mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

Registrierungsnummer: 16074000

Stadt: Eisenberg

Postleitzahl: 07607

Land, Gliederung (NUTS): Saale-Holzland-Kreis (DEG0J)

Land: Deutschland

E-Mail: beschaffung@lrashk.de

Telefon: 036691701603

Internetadresse: <http://www.saaleholzlandkreis.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.staatsanzeiger-eservices.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Registrierungsnummer: 16900711
Stadt: Weimar
Postleitzahl: 99423
Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
Telefon: 0361573321254

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH
Registrierungsnummer: DE189871413
Postanschrift: Revaler Straße 29
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10245
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: kontakt@vbd-beratung.de

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 518f56a0-b19e-40ff-bd7c-b323feab0038 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung als Aufruf zum Wettbewerb – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 10
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/09/2026 09:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 652474-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 183/2026

Datum der Veröffentlichung: 22/09/2026